Dokumentation: Neue Wege für Übersetzer*innen? Positionierungsmöglichkeiten zu K.I.

13.06.2025 | 11:00 - 13:00 Uhr (online)

In unseren KOMPASS-Beratungen beobachten wir aktuell, dass selbständigen Übersetzer*innen zunehmend Aufträge wegbrechen – oft, weil auf günstigere K.I.-Lösungen ausgewichen wird. Dass diese qualitativ minderwertig sind, wird von vielen Auftraggebern in Kauf genommen. Mit der Veranstaltung wollten wir Raum für Austausch, Vernetzung und Fragen rund um Weiterbildung und Förderung schaffen, um diesem Problem zu begegnen. Die Übersetzerin Monika M. hat von ihrer KOMPASS-geförderten Weiterbildung berichtet.

1. **Keynote zur Seminarreihe „REVISION“ von Monika M.**

ISO 17100 - ist eine internationale Norm, die Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen festlegt. Sie definiert die Qualifikation von Übersetzern, den Übersetzungsprozess (inklusive Revision durch eine zweite Person) sowie Anforderungen an Projektmanagement und Qualitätssicherung. Ziel ist es, eine gleichbleibend hohe Qualität professioneller Übersetzungen sicherzustellen.

ISO 18587 - ist eine internationale Norm, die Anforderungen an das Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen definiert. Sie legt fest, wie maschinelle Übersetzungen von qualifizierten Übersetzern nachbearbeitet werden müssen, um eine mit Humanübersetzungen vergleichbare Qualität zu erreichen. Die Norm beschreibt dabei den gesamten Prozess – von der Vorbereitung über die Nachbearbeitung bis zur Qualitätssicherung – und unterscheidet zwischen vollständigem und leichtem Post-Editing.

AHA-Momente nach der Weiterbildung:

- Checklisten und Leitfäden erweisen sich als sehr praktisch
- Objektive Standards und Messlatten
- Argumente für gute Qualität
- Mehr Selbstsicherheit

Frage: Wie wichtig ist die ISO-Norm? Man erlebt auch, dass die Preisfrage viel relevanter ist. (Kundenverlust nach Preiserhöhung → super frustrierend)

Agenturen, große Sprachdienstleister machen Revision selbst.

Bsp.: Publikationen für große NGO – Angebot als Komplettpaket mit Übersetzung und Revision → NGO war bereit, das geforderte Honorar zu bezahlen.

Ebenso Jahresabschlüsse für Firmen. Eine andere Firma ist sogar zurückgekommen, nachdem sie mit einem K.I.-Übersetzer schlechte Erfahrungen gemacht hat.

TIPP: Ganz aktiv ISO konforme Übersetzung anbieten!

FAZIT: Auch ohne die ISO-Zertifizierung kann ich die neue Kompetenz zur Ausweitung meiner Geschäftstätigkeiten sehr gut nutzen.

Link zum empfohlenen Buch von Frau Ortmann:

https://www.bdue-fachverlag.de/detail_book/170

Gefördert durch:

KOMPASS für Soloselbstständige

creative support – kompakte Hilfe für Soloselbständige

coopolis

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union

2. **Wie positionieren wir uns als Übersetzer*innen/Dolmetscher*innen in Zeiten von K.I.?**

K.I. kann Übersetzungsleistungen nicht so leicht ersetzen und nicht zur vollen Kundenzufriedenheit führen vor allem nicht im rechtlich relevanten oder Image-Bereich (NGO). Durch Zertifikat hebt man das eigene Tun auf ein nachweisbar neues Level. Es belegt die standartmäßig hohe Qualität meiner Arbeit. Ich hebe mich dadurch von der Konkurrenz ab.

Erkennen die Endkunden an, dass ISO-Konformität ihnen einen Zusatznutzen bringt?

Ja und nein, ist auf jeden Fall erklärungsbedürftig, aber wenn man ihnen erklärt, wie der Erstellungsprozess (in 3 Schritten) läuft, verstehen sie wie die ISO konforme Qualität entsteht. Das überzeugt dann schon. Auch für den eigenen Workflow, die eigene Effizienz bringt die Qualifizierung wirklich weiter.

Wie wirbst Du aktiv?

- Preiserhöhung mit Zusatzqualifikation zusammen bei den Bestandskunden kommunizieren
- Erstmal wird ISO konforme Übersetzung angeboten
- Ansonsten Preisreduktion mit Qualitätsrisiko, das dann der Kunde zu tragen hat
- Gutes Marketing (Webseite, LinkedIn…) gehört dazu

In Kommunikation auch darstellen:

- Es gibt ein Problem mit K.I.-Übersetzungen
- Ich biete Euch die fachlich fundierte, ISO konforme Lösung
- Und das hebt mich von anderen Dienstleistern ab
- Bei mir bekommen Sie verlässlich gute Qualität für Ihr Geld!

KOMPASS für Soloselbstständige
creative support kompakte Hilfe für Soloselbständige
coopolis
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanziert von der Europäischen Union

3. **Wie können wir unser aktuelles Geschäftsmodell (weiter)entwickeln, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen?**

Es gibt nicht nur die Möglichkeit sich "abseits" von K.I. zu positionieren, sondern auch die Möglichkeit, als K.I.-Consultant im Übersetzungsbereich zu arbeiten. Oder K.I. in einen fachlich fundierten Übersetzungsprozess zu integrieren.

Habt Ihr mit Eurem Geschäftsmodell schon auf jüngste Entwicklungen reagiert?

„Netzwerkaufbau ist wichtig! → bspw. unter Kolleg*innen Revisionen angehen

„Ich möchte gerne meine Dolmetschertätigkeit noch stärker entwickeln, hat jemand in diesem Bereich schon Erfahrungen mit der Anwendung von K.I.-Tools gemacht?“ → nein

...vielleicht kann man das auch positiv sehen, dass K.I. auf diesem Feld offensichtlich noch nicht so viel Raum gewonnen hat.

Kann sich jemand vorstellen, K.I.-Tools in die eigene Arbeit zu integrieren?

„Ja, natürlich nutze ich inzwischen K.I., die Qualität hat inzwischen auch zugenommen, wenn ich einzelne Textteile eingebe, gerade in terminologischen Fragestellungen, oder zur inhaltlichen Recherche, verwende ich es. IMMER NOCHMAL PRÜFEN!“

„Ich nutze K.I., indem ich nicht direkt übersetzen lasse, mehr Suche nach einem Terminus, oder in einem Bereich, in dem ich mich nicht so gut auskenne, Kürzel, ... Wenn man richtig fragt, bekommt man schnell gute Antworten.“

„Maschinelle Übersetzung ist auch eine Art K.I. → K.I. als Hilfe und Unterstützung, nicht als Bedrohung.“

„K.I.-Einsatz ist sinnvoll als Vorbereitung auf Dolmetscher Aufträge.“

„Wenn ich alles lese und alles ist ok, habe ich ja trotzdem gearbeitet! Das ist an den Endkunden schwierig zu vermitteln! Ohne K.I. geht gar nichts, aber der ‚human touch‘ und meine große Expertise ist trotzdem Geld wert.“

„BESSER mit K.I. umgehen, neue Tools und Technologien nutzen, kreativ und innovativ.“

Für den kreativen Bereich scheinen die Hürden noch am höchsten zu sein, (aber da scheinen auch die schmalsten Budgets zu sein)

Kulturbranche: Alle nutzen es, aber niemand würde es verraten → z. B. Pressemeldungen die mithilfe von K.I. verfasst wurden

ABER Menschen davon überzeugen, dass es seinen Preis hat, wenn ich K.I.-Ergebnisse nacharbeite → schwierig!

„Last Minute Anfrage: K.I. war nicht wirklich hilfreich.“

Wo es noch interpretative Aufgaben gibt, ist K.I. nicht hilfreich. Textbild / Interpretation / Kontextwissen spielt eine große Rolle, damit müsste man die K.I. erstmal füttern. Aber bei der Hintergrundrecherche kann das sehr hilfreich sein.

KOMPASS für Soloselbstständige
creative support kompakte Hilfe für Soloselbständige
coopolis
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanziert von der Europäischen Union

4. **Welche Weiterbildungen können uns helfen, diesen Transformationsprozess erfolgreich zu meistern?**

Das Weiterbildungsangebot scheint gar nicht so breit zu sein für Übersetzer*innen.

https://seminare.bdue.de/6107 - vergangenes Seminar (2024) zum Übersetzen in Leichte Sprache ggf. thematisch interessant und inspirierend → Neue Gesetzeslage: z. B. Webseiten von Behörden sind in der Zukunft barrierefrei zu gestalten. Übersetzen in Leichte Sprache als erweitertes Leistungsspektrum?

Weiterbildung: Barrierefreie Kommunikation – Chancen für Expert*innen“ wird vom SDI München angeboten

BDÜ bietet Fortbildungen zu K.I.-Anwendungen im Übersetzungsbereich an, auch kleinere Fortbildungen im unteren dreistelligen Bereich. Auch bei den anderen Landesverbänden des BDÜ schauen, da gibt es auch sehr gute Weiterbildungen.

GEPLANT: BDÜ-Zertifikatsreihe zum Thema K.I. ab Frühjahr 2026, wird voraussichtlich KOMPASS-förderfähig sein. KOMPASS-Förderprogramm ist bis 2028 verlängert worden.

IHK - K.I. und maschinelle Übersetzungen: https://www.garp.de/weiterbildung/technische-weiterbildung/KURS/486A4574576C6B6E704C474A543979756D4358505437

Wir bedanken uns nochmals für die Teilnahme und den Austausch!

KOMPASS für Soloselbstständige
creative support kompakte Hilfe für Soloselbständige
coopolis
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Kofinanziert von der Europäischen Union